**Thesen zum Bericht der Vorsitzenden des** **gesamtukrainischen Verbands   
„Deutsche Jugend in der Ukraine“, Frau Diana Libert,   
auf der siebten Sitzung der deutsch-ukrainischen Regierungskommission für Angelegenheiten der in der Ukraine lebenden Personen deutscher Abstammung,**

**Kiew, den 12. Juli 2016.**

1. Herzlichen Dank der deutschen und ukrainischen Seite für die Wiederbelebung der deutsch-ukrainischen Regierungskommission. Die Kommission spielt eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und Deutschland. Sie ist eine Plattform schnelle Lösungen wichtiger Fragen.
2. Vielen Dank für die Möglichkeit die Selbstorganisation der Deutschen und die deutsche Jugend der Ukraine auf der Sitzung der Regierungskommission vertreten zu dürfen.
3. Kurze Informationen über den gesamtukrainischen Verband „Deutsche Jugend in der Ukraine“ (DJU). Die DJU wurde 2001 gegründet. Zu den Mitgliedern der Organisation gehören Jugendliche mit deutschem Hintergrund und ebenso alle, die sich für deutsche Kultur, Sprache und Traditionen interessieren. In mehr als 60 ukrainischen Städten und Dörfern befinden sich deutsche Begegnungszentren. In allen diesen Zentren finden auch Jugendinitiativen statt. Derzeit zählt die Organisation mehr als 2.000 Mitglieder aus allen Gebieten der Ukraine.
4. Die Haupttätigkeitsgebiete der DJU: die Entwicklung der ukrainisch-deutschen Partnerschaften, die Integration ukrainischer Jugendlicher mit deutschem Hintergrund in der Ukraine, die Förderung und Verbreitung der deutschen Sprache, Geschichte, Kultur und Traditionen.

Die meisten Jugendprojekte werden zurzeit in den folgenden Bereichen durchgeführt: politische Erziehung der Jugendlichen, europäische Integration, Erziehung der Jugendlichen zur aktiven öffentlichen Lebenshaltung.

In Deutschland besuchen die Teilnehmer des Jugendaustausches verschiedene Institutionen und Fonds. Sie machen sich mit der Jugendpolitik Deutschlands, der wirtschaftlichen Entwicklung, neuen Formen der Beteiligung durch die Jugend bei der Billigung von staatlichen Beschlüssen und neuen Methoden der Arbeit mit den Jugendlichen und Binnenflüchtlingen bekannt. Diese Projekte treffen auf immer großes Interesse bei den Jugendlichen. Es ist wichtig zu bemerken, dass sich im Rahmen solcher Projekte unsere Jugendliche mit den deutschen Beauftragten oft treffen und somit die Ukraine in Europa würdig vertreten.

Im Jahre 2015 wurden fünf internationale Projekte durchgeführt. Die Teilnehmerzahl beträgt etwa 100 Personen aus der ganzen Ukraine. Sieben Projekte sind für 2016 geplant.

Es ist wichtig zu betonen, dass wir einen bilateralen Jugendaustausch durchführen. Die Jugendlichen aus Deutschland besuchen die Ukraine gern. Im Vergleich zum vorigen Jahr erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer wesentlich, welche an den Projekten in der Ukraine teilnehmen möchten.

1. Die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen in Deutschland und in der EU. Die DJU arbeitet nicht nur eng mit verschiedenen Jugendorganisationen in Deutschland im Rahmen des internationalen Jugendaustausches zusammen, sondern auch im Rahmen des bilateralen Programms für Praktikanten und Freiwillige. Dank des Programms können die Jugendlichen ihre Deutschsprachkenntnisse verbessern und sich mit der Zusammenarbeit und Finanzierung der Jugendorganisationen in Deutschland bekanntmachen. Unsere zuverlässigen Partner sind u.a. djo-Deutsche Jugend in Europa Bundesverband e.V., Politischer Jugendring Dresden e.V., Oberlausitzer Kreissportbund und Wirtschaftsjunioren Deutschland.
2. Im Rahmen des Jugendaustausches haben wir Schwierigkeiten mit der Erteilung der Visen für die Teilnehmer aus der Ukraine. Ungeachtet des Reisezweckes „Teilnahme am Jugendaustausch“ werden die Visumsanträge oft abgelehnt.
3. Wir verstehen, dass die Beteiligung durch die Jugend bei der Realisierung der Jugendpolitik und die Zusammenarbeit der staatlichen Behörden mit den gesellschaftlichen Organisationen ein Bestandteil des modernen demokratischen Landes ist. Die Jugendlichen möchten weiter in dieser Richtung arbeiten. Die DJU wird die Jugend in der Ukraine für eine erfolgreiche und friedliche Zukunft fördern.